

# Zivile Sicherheitspolitik



## Sicherheit neu denken

### Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik – Ein Szenario bis zum Jahr 2040

**Ermutigt durch** die bundesdeutsche Entscheidung zum Ausstieg aus der Atomenergie hat die Landes-synode der Evangelischen Kirche Baden-Württemberg 2013 beschlossen, eine Kirche des gerechten Friedens zu werden. Dazu liess sie den Bericht «Sicherheit neu denken» ausarbeiten, der den Umstieg von der militärischen zur zivilen Sicherheit bis 2040 postuliert. Darin sind die konkreten Teilschritte auf dem Weg dorthin beschrieben. Das Positivszenario «Nachhaltige zivile Sicherheit» wird auf über hundert Seiten dargelegt; für das Trendszenario «Schleichende Militarisierung» und das Negativszenario «Nahe am Abgrund» bleiben nur je knapp fünf Seiten.

**Was uns zu denken geben sollte:** Im Szenario werden mehrfach Österreich, Schweden und die Niederlande als Länder erwähnt, die gemeinsam mit Deutschland Schritte auf dem Weg zur zivilen Sicherheitspolitik unternehmen könnten, so etwa werden aus diesen Ländern ab 2040 keine Waffen mehr exportiert – die Schweiz jedoch kommt nicht vor. Unser Jubiläumsanlass ist hoffentlich der erste Schritt, dass wir unsere Politik auch in diese Richtung bewegen können.

**Informationen und Hintergründe zum Konzept «Sicherheit neu denken»** sind unter [www.sicherheitneudenken.de](http://www.sicherheitneudenken.de) zu finden, ausserdem kann die ausführliche Version des Konzepts oder eine Kurzversion als PDF heruntergeladen werden.